

	AMSEL- Newsletter	Ausgabe 109 Oktober 2016	Verein AMSEL ZVR: 997924295
AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Rückblick

**Samstag, 17.9.2016: Internationaler Aktionstag gegen TTIP und Ceta
Gemeinsam stoppen wir CETA und TTIP!**

Kundgebung für gerechten Handel

Ein Bericht mit Bildern dieser Veranstaltungen in Graz:

<http://community.attac.at/graz.html>

Grundeinkommen – ein Schritt zum guten Leben?

Vortrag von Tobias Krall mit anschließender Diskussion

**Mi.21.9.2016, 19:00 Uhr, Stadtteilzentrum Jakomini, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 55,
8010 Graz**

Grüne Akademie in Kooperation mit Attac, AMSEL und Grüne Wirtschaft

Tobias Krall hat uns die Grundsätze des Bedingungslosen Grundeinkommens erklärt. Sabine Jungwirth (Abgeordnete zum Steiermärkischen Landtag - Die Grünen Steiermark) hat uns ihren positiven Blick auf das BGE dargelegt, jedoch sind die Grünen nicht geschlossen für das BGE. Unser Wolfgang – wodt – hat eine feurige Rede für die Existenzsicherung jetzt! gehalten und auch während der Diskussion mit dem Publikum hat er immer wieder begeistert.

Vorschau

KPÖ ruft auf zur

DEMO GEGEN DIE NEUE WOHNUNTERSTÜTZUNG!

Mittwoch, 12.10., 17:00 Uhr

Treffpunkt: Burgring 2, Künstlerhaus

Von der Reform der Wohnbeihilfe (Wohnunterstützung neu), sind gerade wir als ARBEITSLOSE/PREKARISIERTE direkt negativ betroffen, da u.a. auch der ergänzende Wohnungsaufwand bei der Mindestsicherung gestrichen wurde

<https://www.facebook.com/events/1841223572773406/>

Die AMSEL ist bei dieser Demo mit dabei!

Vorschau November

Die AMSEL feiert das 10-jährige Bestehen am Donnerstag, 24. November 2016 ab 17 Uhr
Weitere Informationen folgen!

Themen

Artikel in der kathpress über die **Podiumsdiskussion „Grundeinkommen ohne Arbeit“ am 26.9.2016** mit Bundesminister Alois Stöger, Bernhard Achitz (ÖGB), Margit Appel und Ina Praetorius
<https://www.kathpress.at/goto/meldung/1422796/sozialminister-stoeger-weiter-skeptisch-ueber-grundeinkommen>

Gelungener Auftakt der neuen ksoe-Zeit_Werkstatt

Ein positives Resümee der **ersten ksoe-Zeit_Werkstatt** unter dem Titel **"Top-ManagerInnen im rasenden Zeit-Dilemma. Konsequenzen für Unternehmen und Gesellschaft"** ziehen *Gabriele Kienesberger und Margit Appel*, die Projektverantwortlichen in der Katholischen Sozialakademie Österreichs.

Kienesberger: "Die erste Zeit_Werkstatt hat aufgezeigt, dass es angesichts von Digitalisierung und Ökonomisierung aller Lebensbereiche einen dringenden Handlungsbedarf gibt, damit Menschen wieder mehr Kontrolle über ihre Zeit erlangen. Dies ist - wie sich gezeigt hat - nicht bloß ein Thema für Top-ManagerInnen, sondern gerade auch für Menschen, die prekär leben und arbeiten müssen oder etwa langzeitarbeitslos sind.

Weiterlesen:

http://www.ksoe.at/ksoe/index.php?option=com_content&task=view&id=971&Itemid=137

Veranstaltungen

Chamäleon

eine Produktion von Theater Quadrat

Premiere: 6. Oktober 2016, 20:00 Uhr

7., 8., 19., 20., 21., 22. Oktober 2016, 20:00 Uhr, Volkshaus, Lagergasse 98, 8020 Graz

Ein Theaterstück nach der gleichnamigen Graphic-Novel von Gerald Hartwig.

Jerry macht sich in „Chamäleon“ auf die Reise um den halben Globus, um zu testen, ob auch Träume eine Grenze haben können und er sucht sich dafür den passendsten Ort aus, den man sich denken kann: die Traumfabrik. Gibt es eine treffendere Bezeichnung für die Filmindustrie in Los Angeles, für Hollywood? Ein Lebenstraum aber ist ein Wunsch und der Wunsch ist vor allem ein politisches, gesellschaftliches und ganz besonders, ein revolutionäres Phänomen. Es ist geradezu absurd, dass es eben diese Traumfabrik ist, die Tag und Nacht daran arbeitet, uns diese Tatsache vergessen zu lassen. Der Wunsch ist revolutionär, weil er sich eben nicht auf ein bestimmtes Objekt, oder Ziel richtet, sondern gewünscht wird ein Gefüge, eine Szene, ein Gesamtzusammenhang. In der Folge gilt es nicht einen Gegenstand zu erlangen, ein Ziel zu erreichen, sondern die Zusammenhänge, das Umfeld, die Szenerie, kurz, das Gefüge zu verändern, darum ist der Wunsch revolutionär. Da dem Einzelnen die Kraft dazu fehlt (der Wunsch ist politisch), der Wunsch aber nicht aufgegeben werden kann, bleibt die Selbstverwandlung als letzter Ausweg. Jerry wird zum Chamäleon. Welche Farbe hat ein Chamäleon? Ein schmerzhafter Prozess, gerade dann, wenn man 19 Jahre alt ist und Wunsch mit Illusion, Rausch, Erfolg verwechselt.

Karten unter: 0660/6004419 und office@theater-quadrat.at

Immer wieder sonntags

Überblicksführung durch die Ausstellung –

Mittendrin. Leben mit Beeinträchtigung

9., 16. Oktober 2016, 15:00 Uhr, GrazMuseum, Sackstraße 18, 8010 Graz

In dieser Ausstellung geht es um Menschen mit Lernschwierigkeiten. Darum, wie sie sich selbst sehen und wie sie die Welt sehen. Und wie sie früher gesehen wurden und heute gesehen werden. Die Ausstellung spürt dieser gesellschaftlichen Veränderung in der Steiermark nach: vom Mitleid zum Mitleben.

"Mittendrin" zeigt, wie Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gleichberechtigt zusammenleben können.

€ 2,00 Führungsbeitrag, für KulturpassbesitzerInnen frei

MENSCHENRECHTE wörtlich nehmen

Eröffnung: 10. Oktober 2016, 17:00 Uhr, Jakominiplatz vor der Video Wall

Projektdauer: 10.10. bis inklusive 10.12.2016

Künstlerische Einschaltungen im öffentlichen Interesse, ausgehend vom Text der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (1948), auf den Infoscreens in den öffentlichen Verkehrsmitteln der "Menschenrechtsstadt Stadt" Graz und auf der Video Wall am Jakominiplatz.

Info-Website: mrwn.at

Wer kontrolliert die digitale Welt? Überwacht, Ausspioniert, Ausgeliefert Mo., 10.10.2016 um 18:00 Uhr, Festsaal der AK-Steiermark, Hans-Resel-Gasse 8-14, 4. Stock, 8020 Graz

Podiumsdiskussion mit Dr. Peter Pilz, Mag. Andreas Krisch (Datenschutzexperte), Mag. Thomas Riesenecker-Caba (Forschung Arbeitswelt-FORBA), Mag.a Daniela Grabe Gemeinderätin Graz. Die Moderation übernimmt Gunter Bauer von der Cryptoparty Graz. Nachgegangen wird u.a. der Frage, welche Gegenmaßnahmen zu Überwachung, Ausspionierung, dem Gefühl des Ausgeliefertseins möglich und sinnvoll sind.

Veranstalterin: AUGE/UG in der Steir.Arbeiterkammer

Anmeldungen für Platzreservierungen sind sinnvoll: auge.stmk@eyecatch.at

www.auge.or.at/steiermark

49. Forum von Mehr Zeit für Graz

Lebensraum Mur –

Energie Steiermark und „Mur findet Stadt“ präsentieren ihre Projekte

Di, 11. 10. 2016, 18 - 20 Uhr, Merkursaal, Neutorgasse 53, 8010 Graz

Mit Fortschreiten des Klimawandels besinnen sich Städte auf ihre grünen Ressourcen. Bestehender Naturraum wird geschützt, Grünflächen werden aufgewertet oder auch neu angelegt. Dies alles geschieht, um den öffentlichen Stadtraum für seine Bewohner lebenswert zu gestalten.

Das Projekt Murkraftwerk ist nicht unumstritten, viele Bürger sehen hier Parallelen zu Hainburg. Was geschieht mit diesem Naturraum? Bürger haben das Recht zu wissen, was möglich ist oder wäre. In diesem Forum werden zwei unterschiedliche Naturraum- und Freizeitkonzepte für die Mur vorgestellt.

ReferentInnen:

Dipl. Ing. Johann Lampl, Projektleiter Murkraftwerk Graz: „Neues Öko- und Freizeitangebot an den Grazer Ufern der Mur“.

Dr. Romana Ull, Ökologin: „Mur findet Stadt“, ein Projekt, welches mit Freizeit- und Naturbereichen unabhängig vom Bau eines Kraftwerkes verwirklicht werden könnte.

DIE EU ZWISCHEN POLITISCHER ZERSTÖRUNG UND ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN AUFBRÜCHEN

Vorträge & Podiumsgespräch

Di, 18.10., 19:00, ReSoWi, Universitätsstraße 15, HS 15.06,

Von und mit: JOACHIM BECKER (Stellvertretender Vorstand des Instituts für Außenwirtschaft und Entwicklung Department Volkswirtschaft der WU Wien, BEIGEWUM), LISA MITTENDREIN (Referentin für Finanzmärkte, Eurokrise und Steuerpolitik von Attac Österreich)

Weiterlesen: <http://community.attac.at/graz.html>

MegaphonUni 2016/17 - Eröffnung des Studienjahres

Mag.a Nina Koren & Team der MegaphonUni.

19. Oktober 2016, 18:00 Uhr, Pfarre St. Vinzenz, Vinzenzgasse 42, 8042 Graz Eggenberg

Wir eröffnen das Studienjahr 2016/17 mit einem Fest. Auf dem Programm steht ein Gespräch zum Thema „Fremdsein“ mit der außenpolitischen Redakteurin der Kleinen Zeitung, Nina Koren. Weiters erwarten uns Musik und ein ausgiebiges Buffet. Beim gemütlichen Beisammensitzen soll der Abend schließlich zu Ende gehen und das neue Studienjahr beginnen.

Elevate Festival 2016, 20. - 23. Oktober 2016

Vom 20. Oktober bis zum 23. Oktober 2016 findet das interdisziplinäre Festival für elektronische Musik, Kunst und politischem Diskurs in Graz statt. Dieses Jahr steht das Elevate Festival ganz im Zeichen von We Are Europe: We are Europe ist eine europaweite Initiative, die acht Festivals zusammenbringt, um europäische Musikkultur, kulturelle Innovation und Kreation zu fördern. Der Zusammenschluss von Sonar (Barcelona), Reworks (Thessaloniki), Resonate (Belgrad), c/o Pop (Köln), Nuits Sonores (Lyon), Insomnia (Tromsø) und TodaysArt (Den Haag) wird in den nächsten 3 Jahren Impulse für neue soziale und politische Entwicklungen setzen.

Info-Website: elevate.at

AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag (14-tägig, gerade Wochen) 6. und 20. Oktober 2016,

von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Pizzeria Contra Punto, Kosakengasse 9,

Nördlich des Südtirolerplatzes, 8020 Graz

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki

**Donnerstag, 13. und 27. Oktober 2016 von 22:00 bis 23:00 Uhr,
Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6:30 bis 7:30 Uhr
FM 92,6 von und mit wodt und/oder phönix**

Lesen! BITTE

Ronald Blaschke/ Ina Praetorius/ Antje Schrupp (Hg)

**Das bedingungslose Grundeinkommen, Feministische und postpatriarchale
Perspektiven, Ulrike Helmer Verlag, September 2016**

Der Sammelband ist Ergebnis eines langjährigen Diskussionsprozesses von Feminist_innen, die das Grundeinkommen befürworten bzw. der Idee wohlwollend-kritisch gegenüberstehen. Ein Großteil der Autor_innen des Sammelbands hatte sich bereits in einer vom Netzwerk Grundeinkommen initiierten internationalen Arbeitstagung im Jahr 2014 zu feministischen bzw. postpatriarchalen Sichtweisen auf das Grundeinkommen ausgetauscht. Weitere Beiträge, die den langjährigen feministischen Diskussionsprozess zum Grundeinkommen widerspiegeln, finden sich in der Ausgabe der Zeitschrift „Widersprüche. Zeitschrift für sozialistische Politik im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich“ vom Dezember 2014 mit dem Titel „Arbeit am Leben“

<https://www.grundeinkommen.de/20/09/2016/grundeinkommen-aus-feministischer-und-postpatriarchaler-perspektive.html>

Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen ZRV 997924295

Post: c/o Margit Schupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELFon: 0699815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail. Wenn Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen, empfiehlt diesen BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft. oder verweisen auf: www.amsel-org.info/newsletter